

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 31

Anhang: Improvisierter Lazarett-Zug

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
de la Lia svizra dals Samaritains.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa



*Wenn wir den Mund aufmachen,
reden immer zehntausend Tote mit.*

Hofmannsthal.

Improvisierter Lazarett-Zug

nach einer Schlacht am Don. Die Verbandplätze reichen bis in die vordersten Frontabschnitte, von wo sich der Rücktransport der Verwundeten oft schwierig gestaltet. Aus einer Feldbahn haben hier deutsche Sanitätssoldaten einen Lazarettzug improvisiert, auf dem die Verwundeten ins nächste Lazarett zurücktransportiert werden können. — Train sanitaire improvisé. Des centres de pansement ont été installés jusque dans les premières lignes; il est souvent très difficile d'évacuer les blessés. Des soldats allemands du service de santé ont transformé un décauville en train sanitaire, à l'aide duquel les blessés sont transportés en arrière pour être dirigés vers l'hôpital le plus proche. — (Photo ATP. — Bilderdienst, Zürich.)

Militärisches

Einführungskurse für FHD Gattung 10.

Vom 8. Juni bis 9. Juli 1942 fanden drei Einführungskurse von je 11 Tagen Dauer für «la bedingt» eingeteilte FHD Gattung 10 statt. Dazu sind rund 1340 Samariterinnen und Hilfspflegerinnen aufgeboden worden. Rund 900 davon haben den Kurs absolviert. Dispensiert wurden hauptsächlich Lehrerinnen und solche FHD, die wegen Landwirtschaft und Saisonarbeit unabhkömmlich waren, ferner wurden auf Grund von ärztlichen Zeugnissen und wegen bevorstehender oder bereits erfolgter Verheiratung Dispensationen erteilt.

Hilfspersonal im Röntgendienst.

In den Monaten März bis Juni sind in den Röntgeninstituten der Universitäten Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich sowie im Spital La Chaux-de-Fonds total 42 FHD als Hilfspersonal im Röntgendienst ausgebildet worden. Diese FHD sind bestimmt zur Unterstützung der Röntgengehilfinnen im Dunkelkammerdienst, in der Vor-

bereitung zu Röntgenaufnahmen, Lagerung der Patienten, speziell hinsichtlich Frakturen und Verletzungen, Ausführung einfacher Röntgenaufnahmen, Unterhalt und Reinigung der Apparaturen. Das Ausbildungsprogramm ist durch den Röntgeninspektor der Abteilung für Sanität aufgestellt worden. Jeder Kurs dauerte drei Monate.

Zum Nachdenken.

Der letzte Quartalbericht des Rotkreuzchefarztes zeigt, dass in den drei letzten Monaten rund 300 FHD vom Dienste befreit werden mussten (im Jahre also rund 1200 FHD). Gründe: Verheiratung, Dienstuntauglichkeit.

Um nicht nur unsere Formationen neu aufzufüllen, sondern sie noch zu vergrössern und ihnen eine Entwicklung zu sichern, benötigt das Schweiz. Rote Kreuz im Jahre rund 1500 junge Neugemusterte.

Unser Losungswort und vor allem das Losungswort der Samaritervereine sei: Werben, werben und immer wieder werben! Wir setzen uns dafür ein, dass nicht nur die militärischen Formationen des Schweiz. Roten Kreuzes wieder aufgefüllt werden können, sondern dass